

Deutsche

Bäcker- und Konditoren-Zeitung

Organ des Zentralverbandes der Bäcker- u. Konditoren, Lehrkinder, Arbeiter u. Arbeiterinnen in der Zuckerwaren-, Süßwaren- u. Mehlindustrie

Verbandsmitglieder erhalten das Blatt unentgeltlich. Abonnement pro Quartal Mk. 2

Er erscheint jeden Donnerstag. Redaktionsschluss Montag morgen 10 Uhr.

Abonnementspreis pro dreispaltige Zeile 50 Pfg., für die Zeilenstellen 30 Pfg.

Freier Handel oder Organisation der Lebensmittelversorgung.

Als sich beim Ausbruch und im weiteren Verlaufe des Krieges auf dem Lebensmittelmarkt ganz unhaltbare Zustände entwickelten, so daß die Ernährung unseres Volkes in Frage gestellt wurde, machte sich die Notwendigkeit geltend für ein Eingreifen des Staates und der Gemeinde in die Beschaffung und Verteilung der erforderlichen Lebensmittel.

Selbstverständlich klappte die Sache nicht so, wie sie klappen sollte, und infolgedessen mußte die Bevölkerung manche Hoffnung zu Grabe tragen. Zunächst war das ganze System für die Behörde neu und ungewohnt und mußte auch in einer begreiflichen Ueberhitzung eingeführt und ausgebaut werden.

verdarben. Und so könnten wir noch zahlreiche Beispiele davon anführen, wie sehr die behördliche Lebensmittelversorgung zu wünschen übrig ließ.

Die Folge dieser behördlichen Mißerfolge war, daß die Mißstimmung der Bevölkerung wuchs und daß das Vertrauen zu dem sogenannten „Kriegssozialismus“ immer mehr schwand.

Die Wunden, die der Krieg uns schlug, sind hart und grausam, doch ehrenvoll die Narben, die wir tragen. Heil und die Glieder, fest der Wille! Der Wille bleibe fest und fest die Einigkeit: dann zwingen wir die Not der Zeit.

es sich der inneren Widerstände nicht bewußt, die sich in den Reihen der Produzenten, Händler und Konsumenten gegen die Organisationsbestrebungen geltend machen.

Die Vertreter dieser Auffassung befinden sich in der glücklichen Lage, daß sie nicht gezwungen werden können, den Beweis zu erbringen für ihre Behauptung.

die eigentliche Absicht ist, Geld zu verdienen und sich die eigenen Taschen zu füllen. Zu dem Zwecke verzichten sie auf den kürzesten Weg zwischen Erzeugung und Verbrauch, lassen vielmehr die Ware durch mehrere Hände gehen, um das konsumierende Publikum besser schöpfen zu können.

Die Ueberlegenheit des freien Handels über die Organisation der Lebensmittelversorgung ist in Wirklichkeit gar nicht vorhanden. Man darf eben nicht vergessen, daß die tatsächlichen Mängel des gegenwärtigen Systems nicht im Wesen der Organisation liegen, sondern in äußeren Umständen begründet sind.

Die Feuerungsanlagen in Genossenschaftsbäckereien.

Im alten Jahre mußte schon verschiedentlich darauf hingewiesen werden, daß in bezug auf die Entlohnung in den Genossenschaftsbäckereien ein großer Wermarr eingegriffen ist, weil für diese Betriebe irgendeine allgemeine Regelung der Feuerungszulagen nicht zu erreichen war.

Die Kalamität auf dem Arbeitsmarkt im Bäckergewerbe hat einen solchen Höhegrad erreicht, wie man es nicht für möglich gehalten hätte. Das geht schon daraus hervor, daß weit über 80 p. Ct. unserer männlichen Verbandsmitglieder zum Kriegsdienst eingezogen sind.

Dann wurde darauf hingewiesen, daß aus dem neutralen Auslande keine Bäcker mehr zu bekommen und auch in andern Berufs tätige Kollegen nicht mehr aufzutreiben sind, so daß die Kleinmeister und Brotfabrikanten schon längst dazu übergeben mußten, den Leuten die Löhne zu erhöhen.



Schwierigkeiten, die Machtbarkeit zu vermeiden, ohne daß die Kunden am nächsten Morgen über überhitztes Wasser klagen. Wenn man die Wassertemperatur 5 und 10 Uhr abends feststellt, so können sie am nächsten Morgen zur Zufriedenheit noch als heißer Wasser abgelesen werden. ...

# Verbandsnachrichten.

## Leitung.

Vom 22. bis 29. Dezember gingen bei der Hauptkassiererin des Verbandes folgende Beiträge ein: Für November: Cassel 28,84, Königsberg 57,90, Regensburg 82,60, Paffau 28,08 (Kassenbestand). Für Oktober und November: Waldenburg 11,50. Von Einzelzahlern der Hauptkassiererin: M. Sch. Mey 11,12. Der Kassiererever. D. Freitag.

Vom Kassieren aus dem Jahre für Hauptkassiererever. In die Zahlstelle Stuttgart: Götter M. Sch., 14. November, Paffau 28,08, M. 5. Paffau 28,08, M. 4017, 17, heute quittiert M. 5, zusammen M. 4022, 17.

## Sterbetafel.

Mitglieden i. E. Alois Basler, 76 Jahre alt, am 20. Dezember.

## Kriegsverluste des Verbandes.

Besitz Essen. Johannes Gatt (Lüdenscheid), gefallen am 4. Oktober. Eine Leine Ankerkorn!

## Lehrervereine und Schulen.

### Sachsen.

Schulverwaltung in einer Dresdener Buchdruckerei. Herr Mühlisch, Lehrer der 'Saxonia'-Brotfabrik und der Dresdener Brauerei Ernst Wilhelm ließ es vor kurzem so weit kommen, daß im letzten Rat der städtischen Schule Mühlisch und Mühlisch. Sie hatten einen Grundplan von M. 32 und eine Abgrenzung der Arbeitszeit verlangt. ...

Die Schulverwaltung in Dresden hat am 1. August die Organisation der Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

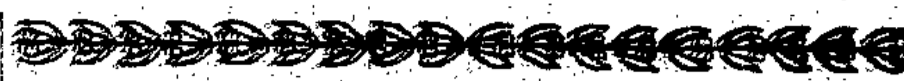
Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

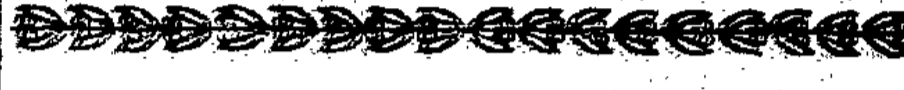
Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...



## 1. Oktober: Friedenstag!

1. Oktober, wenn endlich der Herbst sein Leben hinhaltet, in die Herbststille, ihm schon Zug die Heimen sich enthalten, ...

Als Obmann und als Stütze mancher Freund ein juchendes Volk, mit lieblich ruhiger Geduldigkeit des Hohen Festes ...



Der Sommer- und Spätherbst-Plan i. E. hat seinen Ursprung im Dezember eine einmalige ...

Der Sommer- und Spätherbst-Plan i. E. hat seinen Ursprung im Dezember eine einmalige ...

## Lehrervereine.

### Sachsen.

Schulverwaltung in einer Dresdener Buchdruckerei. Herr Mühlisch, Lehrer der 'Saxonia'-Brotfabrik und der Dresdener Brauerei Ernst Wilhelm ließ es vor kurzem so weit kommen, daß im letzten Rat der städtischen Schule Mühlisch und Mühlisch. ...

Die Schulverwaltung in Dresden hat am 1. August die Organisation der Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

## Lehrer und Schrift.

Schulverwaltung in einer Dresdener Buchdruckerei. Herr Mühlisch, Lehrer der 'Saxonia'-Brotfabrik und der Dresdener Brauerei Ernst Wilhelm ließ es vor kurzem so weit kommen, daß im letzten Rat der städtischen Schule Mühlisch und Mühlisch. ...

## Sozialpolitisches.

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

Die Gewerkschaften in Dresden haben am 1. August die Gewerkschaften wiederholt erfüllt, nachdem sie vor einiger Zeit eine entsprechende Forderung gestellt hatte. ...

## Internationales.

Aus Schweden. Der Vorsitzende des Bäderverbandes Schwedens, Kollega Anders Sjöstedt, feierte kürzlich seinen fünfzigjährigen Geburtstag. ...

Der Vorsitzende des Bäderverbandes Schwedens, Kollega Anders Sjöstedt, feierte kürzlich seinen fünfzigjährigen Geburtstag. ...

Der Vorsitzende des Bäderverbandes Schwedens, Kollega Anders Sjöstedt, feierte kürzlich seinen fünfzigjährigen Geburtstag. ...

Der Vorsitzende des Bäderverbandes Schwedens, Kollega Anders Sjöstedt, feierte kürzlich seinen fünfzigjährigen Geburtstag. ...

Der Vorsitzende des Bäderverbandes Schwedens, Kollega Anders Sjöstedt, feierte kürzlich seinen fünfzigjährigen Geburtstag. ...

Der Vorsitzende des Bäderverbandes Schwedens, Kollega Anders Sjöstedt, feierte kürzlich seinen fünfzigjährigen Geburtstag. ...

nach den örtlichen Sägen" (womit natürlich nicht der örtliche Tagelohn gemeint ist) erfolgt. Die Meldungen, die an die Bezirkskommandos zu richten sind, sollen zahlreich sein. Jedenfalls geben diese Vorgänge den Gewerkschaften in anderen Bezirken Anlass, sich mit den hier berührten Fragen rechtzeitig zu beschäftigen.

**Ergänzungsarbeiten bei den Krankenkassen.** Die letzten allgemeinen Vertreterwahlen in den Krankenkassen fanden Ende des Jahres 1913 statt. Obgleich vorgeschrieben ist, daß für jeden Vertreter im Vorstand und im Ausschuss zwei Ersatzmänner zu wählen sind, ist infolge des Krieges das Auscheiden von Gewählten so zahlreich gewesen, daß bei vielen Kassen die erforderliche Zahl von Vertretern nicht mehr vorhanden ist. Die Reichsversicherungsordnung sieht auf den Standpunkt, daß sowohl die Vertreter der Arbeitgeber als auch der Arbeitgeber in dem naturgemäß festgelegten Umfange vollständig an der Wahrnehmung der Geschäfte teilnehmen. Wenn dauernden Fehlern auch nur eines Vertreters in einem Kassennorgan ist dieses nicht beschlußfähig.

Sowohl der preussische als auch der bayerische Minister für Handel und Gewerbe haben Anordnungen erlassen, daß beim Vorhandensein einer solchen Beschlussumfähigkeit Ergänzungswahlen vorzunehmen sind. Solche sind zwar nicht im Gesetz vorgesehen, doch haben sie sich als unerlässlich herausgestellt, da eine etwaige Erneuerung der fehlenden Vertreter durch die Aufsichtsbehörde unzulässig wäre. Durch die Ergänzungswahlen sind so viele Vertreter und Ersatzmänner nachgeholt worden, daß die juristische Zahl vollständig ist. Es werden daher jetzt bei jeder Kasse, zum wenigsten zum Vorstand, solche Nachwahlen vorzunehmen sein. Die Wahlordnungen sehen vor, daß beim Vorliegen nur eines Wahlvorschlages (als Folge der Verhältniswahl) eine Stimmgabe nicht stattdessen und die Vorgesetzten einen weiteren als gewählt gelten. In vielen Fällen wird sich durch eine Ausschreibung mit den Führern der Wählergruppen eine Verständigung auf Grund der Ergebnisse der letzten Hauptwahl erreichen lassen, so daß es in der Regel nur zur Aufstellung einer oder zweier Kandidatenliste kommt. Näheres über das ganze einschlägige Vergehen enthält ein Heftchen in der Zeitschrift „Sozialistische Arbeiterzeitung“ erschienenes „Handbuch der Vertreterwahlen in der Krankenversicherung“, des alten Krankenkassen, Gewerkschaften usw. nur dringend zur Anschaffung empfohlen werden kann. Sind doch die Zahlen in den Krankenkassen von großer sozialpolitischer Bedeutung.

**Gewerkschaftliche Rundschau.**

**Trübsal Jahre Zimmererverband.** Eine wertvolle Versicherung gewerkschaftlicher Arbeiter sind die kürzlich vom Zentralverband der Zimmerer Deutschlands herausgegebenen „Feststellungen über Arbeitszeit und Löhne sowie Mitgliederzahl des Zentralverbandes der Zimmerer Deutschlands von 1885 bis 1915“. Diese Schrift führt uns zurück bis in die Mitte der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, als die Schmal- und ersten Lebensjahre sehr vieler unserer heutigen Zentralverbände. Damals lagerte noch das Ausdrückselbst auf den deutschen Arbeitern. Die geringsten Bedürfnisse erforderten unermessliche Mühe. Die gewerkschaftlichen Organisationen waren schwach, der Widerstand ihrer Gegner gering. Und doch haben die Gewerkschaften sich gegen diesen ungeheuren Widerstand durchzusetzen vermocht. Zwei waren ihre Erfolge anfangs nur bescheiden; aber sie wuchsen mit dem schrittweisen Entstehen der Gewerkschaften. Das zeigt uns auch die vorliegende Schrift des Zimmererverbandes, die für 1894 Ort, in denen während der dreißig Jahre eine Jubiläumsfeier des Verbandes beendeten hat oder noch besteht. Nachweise erbringt über die durchschnittlichen Mitgliederzahlen, die täglichen Arbeitszeiten und die Stundenlöhne. Das Jahr 1885 war das Gründungsjahr des Verbandes. Sein Mitgliederstand betrug im Jahre 1885 ganze 3434. In den folgenden fünf Jahren bis 1890 wuchs die Zahl sehr rasch an, bis im Jahre 1890 auf über 10000. Auf der ersten Höhe der vierziger Jahre lagerte bekanntlich eine schwere Wirtschaftskrise, der sich alle Gewerkschaften ihren Lohn zahlen mußten. Auch der Zimmererverband erlitt eine Mitgliederabnahme. Der von dem Jahr 1895 einsetzende wirtschaftliche Aufschwung belebte die gewerkschaftliche Agitation. Im Jahr 1900 weist der Zimmererverband 23 608 Mitglieder auf, und fünf Jahre später war die Mitgliederzahl auf 42 270 angewachsen. In diesem Jahrstand hatte der Verband seine organisatorischen Einrichtungen wesentlich ausgebaut, die Sanierung durchgeführt und die Aufstellung von Gewerkschaften vollzogen. Das nächste Jubiläum legt die Mitgliederzahl auf 56 028 fest, und das letzte Jubiläum 1915 schließt mit einem durchschnittlichen Bestand von 62 348 ab. Die Jahre 1914 und 1915 lauten die Stunden des Krieges erkennen, wie der Rückgang auf 48 365 beziehungsweise 22 916 betrug.

Das Bestehen des Verbandes ist nicht ohne Einfluß geblieben auf die Stundenlöhne im Bereich. Es sind ganz erhebliche Lohnsteigerungen festzustellen. Der durchschnittliche Stundenlohn lag von 1885 bis im Jahre 1895 auf 64,21  $\frac{1}{2}$  im Jahre 1915: er erhöhte sich somit um beinahe 100 pZ. Neben der Erhöhung der Löhne steht auch die Verkürzung der Arbeitszeit. Auch hier war die Tätigkeit des Verbandes von großem Erfolg begleitet. In den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts gehörte eine tägliche Arbeitszeit von zwölf Stunden durchaus nicht zu den Ausnahmen, während die durchschnittliche Arbeitszeit noch sehr hoch war. 1915 war in einem Jubiläum des Verbandes die tägliche Arbeitszeit länger als zehn Stunden, in sehr vielen Jubiläen bereits länger als zehn Stunden, und das letzte Jubiläum 1915 schließt mit einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 44 pZ. des Jahresarbeitszeit ab. 1915 hatten rund 44 pZ. des Jahresarbeitszeit ab. 1915 hatten rund 44 pZ. des Jahresarbeitszeit ab. 1915 hatten rund 44 pZ. des Jahresarbeitszeit ab.

Aus dem reichhaltigen Tabellenwerk, das die Schrift des Zimmererverbandes enthält, sind die hier erwähnten Angaben nur ein knapper Auszug. Ihr Inhalt faßt zahlenmäßig das Ergebnis einer dreißigjährigen, unendlich mühevollen Gewerkschaftsarbeit zusammen und stellt zugleich den Erfolg zahlreicher, ebenso hartnäckiger wie langwieriger Gewerkschaftskämpfe dar.

**Allgemeiner Rundschau.**

Zur Brotstreckungsfrage teilt das Direktorium der Reichsgetreidestelle folgendes mit: Die schon bekannt ist, daß wegen der geringen Kartoffelernte die Brotstreckung mit Trockenkartoffelzugewinnen, die schon jetzt größtenteils aufgegeben ist, vom Januar ab gänzlich eingestellt werden. Um die Brotmengen nicht zu verringern, muß ein anderer Zusatz zur Verfügung gestellt werden. Bisher hat die Reichsgetreidestelle hierfür Weizenschrot aus den Restbeständen des vorigen Jahres angewiesen. Vom 1. Januar ab soll die Streckung mit Gerstemehl aus der infolge Herabsetzung des Brauereikontingents frei werdenden Gerstemenge erfolgen. Nach den schon im Frieden in weiten ländlichen Kreisen gemachten Erfahrungen läßt sich durch Streckung mit Gerstemehl ein äußerst nahrhaftes und schmackhaftes Brot herstellen. Die ursprünglich in Erwägung gezogene Verwendung einer durch noch härtere Ausmahlung des Roggens zu gewinnenden Mehrmenge an Mehl zur Brotstreckung ist einstweilen aufgegeben worden, weil dann die zur Verfügung stehende Kleinmenge noch verringert würde, die zur Aufrechterhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe unbedingt notwendig ist. Die Reichsgetreidestelle wird den Kommunalverbänden das Nähere über die Brotstreckung ab 1. Januar noch in diesen Tagen durch besonderes Rundschreiben mitteilen.

**Verstellung von Weizengebäck ohne Geiz** empfiehlt jetzt die Reichsgetreidestelle, melden wir in Nr. 50 des vorigen Jahres und brachten dann die Ausführungen, die Herr Nebelung, Leiter der Versuchsbäckerei der Reichsgetreidestelle für die Presse geschrieben hatte. Wie in den Innungsblättern jetzt zu lesen ist, legt die Reichsgetreidestelle Wert darauf festzustellen, daß bei diesen Verstellungen keine falsche Arbeit angefertigt werden darf, sondern es gestattet werden sei, für seine Zwecke die dortigen Einrichtungen zu benutzen. Die Reichsgetreidestelle selbst sei aber im übrigen unbeteiligt. Zu beachten ist noch, daß diese Versuchsanstalt nicht mit der Versuchsanstalt für Getreideverwertung, Berlin N. 65, Seestraße 11, zu verwechseln ist.

**Ein Unternehmernorgan über das Hilfsdienstgesetz.** Das Organ des Schutzbundes deutscher Steindruckereibesitzer, „Deutsches Steindruckergewerbe“, läßt sich unter anderem folgendermaßen über das Gesetz aus:

„Seiner hat der Reichstag dem Drängen der Gewerkschaftsvertreter nachgegeben und gewerkschaftliche Grundzüge in das Gesetz hineingearbeitet, gegen welche die deutsche Industrie wie seit Jahren, so auch noch in der jüngsten Stunde ihre warnende Stimme erhoben hat. Die Arbeitgeber müssen sich damit abfinden, ohne damit ihre grundsätzliche Stellung anzugeben. Die Regierung hätte wohl Veranlassung gehabt, die Erwerbstrategie nicht anders zu behandeln als die Eisenbahnbetriebe, die doch schließlich auch Erwerbsbetriebe sind und doch nicht den sozialpolitischen Bestimmungen des Gesetzes unterworfen sein sollten.“

Die Ausführungen zeigen, daß die Gewerkschaften bei ihrer Stellungnahme zum Hilfsdienstgesetz auf dem richtigen Wege waren!

**Filialisches.**

**Die Glocke**, Sozialistische Wochenchrift. Herausgeber: Karmis (Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H., Berlin SW 68). Einzelhefte 20  $\frac{1}{2}$ , vierteljährlich M. 2,50 bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

**In Freien Stunden.** Diese Wochenchrift, die unter dem Zeichen „Gegen die Schundliteratur!“ von unserer Partei ins Leben gerufen wurde, vollendet nun bereits ihren 20. Jahrgang. Ein Blick in die reichhaltigen 40 Bände beweist, daß sie ihr Programm, den Arbeitern und Arbeiterinnen einwandfrei und doch festhalten Stoff zu bieten, konsequent durchgeführt hat. Neben den besten Unterhaltungsschriftstellern finden wir die hervorragendsten Namen aus den Literaturen aller Kulturvölker und Zeiten. Der Hauptromans wird stets abgedruckt, und immer sind es Künstler von gutem Namen, die den Bildschmuck schaffen.

In dem nun beginnenden 21. Jahrgang steht der vorzügliche Roman „Das tägliche Brot“ von Clara Viebig an erster Stelle; die Illustrationen zeichnet der Münchner Maler Professor Joseph Damberger. Daneben kommt zunächst die Meisternovelle „Im Nebel“ von Einar Kröger zum Abdruck, der weitere Ergänzungen folgen.

Eine wesentliche Bereicherung wird der übrige Inhalt, der aus populärwissenschaftlichen Aufsätzen, Notizen usw. besteht, erfahren, und zwar vor allem in illustrativer Hinsicht: jedes Heft bringt mehrere Bilder, die entweder zum Text gehören oder auch selbständige Darbietungen sein werden. Sie beschäftigen sich ebenso wenig wie der textliche Inhalt auf vereinzelte Gebiete, sondern stellen Ausstrahlungen allen Lebens und Köpers in abwechslungsreicher Folge dar. Auch die Rubrik „Schmerz und Satire“ wird in Zukunft Bilder aufweisen. Eine „Küchlein“ soll sich ihr anschließen. Und besonders unsere Hausfrauen wird es interessieren, daß von nun an auch ihrer jetzt so schwierigen Praxis gedacht werden soll, indem „Rezepte für Küche und Haus“ (zeitgemäße Kochrezepte usw.) Aufnahme finden werden.

Alles in allem: wir können unsere Leser das Abonnement auf diese Arbeiterwochenchrift bestens empfehlen — um so mehr, als der Verlag — die Buchhandlung Bormanns in Berlin SW — den bisherigen Festpreis von 15  $\frac{1}{2}$  beibehält, eine Erhöhung also trotz des reichen Inhalts nicht enthält. Probehefte stehen allen Interessenten bei den Anwerbern und in unserer Expedition gern zur Verfügung. Auch der Zeitungsbote legt auf Verlangen ein Heft zur Ansicht vor.

**Deutsche Bolensieder.** Die zu Beginn des Krieges im Bormanns-Verlag erschienene Sammlung politischer Gedichte „Die Farengeißel“, die von Franz Diederich herausgegeben wurde, liegt jetzt als fünftes Tausend in einem Neubruck vor. Da das Interesse für die deutsche Bolensieder zwischen 1880 und 1890 zeitlich groß ist, sei darauf verwiesen, daß diese in dem Farengeißelbuch in vielen wertvollen Stellen vertreten ist. Das Buch kostet 60  $\frac{1}{2}$ . Zu beziehen ist es durch alle Buchhandlungen sowie direkt vom Verlag.

**Spätestens am 6. Januar ist der 2. Wochenbeitrag für 1917 (7. bis 13. Januar) fällig.**

**Mitglieder- bzw. öffentliche Versammlungen.** (Wo nichts Besonderes vermerkt, bezieht sich die Zeitangabe auf die Nachmittags- oder Abendstunden.)

- Freitag, 7. Januar:** Duisburg: Vorm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr im „Bienenhaus“, Friedrich-Wilhelm-Platz.
- Sonntag, 13. Januar:** Eisenach: Gasthaus „Zum weißen Hirs“, Alexanderstraße 105.
- Sonntag, 14. Januar:** Essen a. d. R. (Generalversammlung): Vorm. 10 Uhr im Hotel „Groß-Essen“, Steeler Straße.

**Anzeigen.**

**Nachruf.**  
Als Opfer des gewaltigen Völkerringens fiel am 4. Oktober unser lieber Freund und treues Mitglied, der Bäcker **Johannes Gutt**  
Ehre seinem Andenken!  
Zahntelle Lüdenscheid.  
[M. 3,60]

**Nürnberger Bäcker- und Konditorgehilfen** decken ihren Bedarf am besten bei **Hans Derfuss, Schneidermeister, Bengasse 2, 1. Et.**

**Kaffee**  
Kriegsmischung, ca. 25 pZt. Bohnenkaffee  
10 Pfund-Packung M. 14,—  
**Ia Ammonium**  
10 Pfund-Packung M. 10,—  
**Ia Backpulver**  
10 Pfund-Packung M. 14,—  
**Meyer & Keller, Worms a. Rh.**

**Das Beste für Backofenlampen!**  
**Glühstrümpfe.**  
Nur prima Qualitätsware noch zu Original-Fabrikpreisen.  
Stehlicht 36  $\frac{1}{2}$ , Hängelicht 37  $\frac{1}{2}$ .  
Extra schwere Qualität:  
Stehlicht 42  $\frac{1}{2}$ , Hängelicht 43  $\frac{1}{2}$   
per Stück ohne Steuer. Bei 100 Stück 5 pZt. Rabatt.  
Stifte für Stehlicht 3  $\frac{1}{2}$  per Stück.  
Probeporzugend, gebe gern ab.

**Deutsche Glühlichtwerke, Crossen (Oder)**  
[M. 10] Vertreter gesucht.

**REIDL'S**  
**BACK PULVER**  
bei 9 Pfd. à M. 1,20  
ab 25 „ à „ 1,10  
„ 50 „ à „ 1,—  
„ 100 „ à „ —,90  
ab Station Dresden gegen Nachnahme  
Grossisten Sonderpreise  
Nährmittelfabriken  
**Rudolf REIDL**  
Dresden-D. 0 13  
Hermisdorfer Straße